

RS OGH 1981/8/11 9Os86/81

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.08.1981

Norm

StEG §2 Abs1 litc

StEG §6

Rechtssatz

Über den Anspruch des Verurteilten nach § 2 Abs 1 lit c StEG auf Ersatz (allfälliger) vermögensrechtlicher Nachteile durch die Verurteilung ist - dem Grunde nach - immer, somit auch dann Beschluß zu fassen, wenn solche Nachteile aus der Aktenlage nicht entnommen werden können, zumal erst von der Rechtskraft des Beschlusses die Verjährungsfrist nach § 5 Abs 1 StEG zu laufen beginnt.

Entscheidungstexte

- 9 Os 86/81
Entscheidungstext OGH 11.08.1981 9 Os 86/81
Veröff: EvBl 1982/15 S 23 = RZ 1982/33 S 109

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0087737

Dokumentnummer

JJR_19810811_OGH0002_0090OS00086_8100000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at